



gleiche blonde Haar, nur ist es schmiegsamer; sie hat eine ähnliche Nase, einen ähnlichen Mund, nur ist alles an ihr weniger herb und kindlicher.

Doppelgängerinnen in Grazie, Gestalt und Lächeln sind Lily Damita und Anabella. Beides Pariserinnen, Pariser Filmschauspielerinnen. Das besagt alles.

Käthe von Nagy und Rita Mengel, ähnlich im Leben und noch ähnlicher in der Photographie. Rita will werden, was Käthe schon ist. Sie studiert in einer Kunstschule und bildet sich zur Tänzerin aus. Man sieht, es gibt in Ungarn ebenso schöne Frauen wie im Rheinland.

Fast ebenso verhält es sich bei Renate Müller und Ruth Jacobsen, einer noch nicht zwanzigjährigen Rheinländerin, eine der zukunftsreichsten jungen Reinhard-Schauspielerinnen. Hier gleichen sich vor allem die Temperamente.

Merkwürdig bestellt ist es um die Ähnlichkeit, die eine junge Pariserin der besten Gesellschaft mit der Schauspielerin Carola Neher hat. Betrachtet man die Porträts der beiden näher, so hält man im ersten Augenblick das

Rita Mengel

Binder



Felsom-Film.

Die Filmschauspielerin
Renate Müller und —



Phot. Schneider

die Schauspielerin Ruth Jacobsen
sehen sich manchmal zum Verwechseln ähnlich